

Werkstoff Holz

Im Leitsatz 5 der Stadt Gossau deklariert sich die Stadt Gossau als energiebewusst. Zitat: «Dabei stehen die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion des CO₂ – Ausstosses im Vordergrund.»

Als Schwäche wird genannt Zitat: «Eine Sanierungsstrategie für öffentliche Bauten fehlt und somit auch die Vorbildfunktion der Stadt Gossau.»

Von stets wachsender Bedeutung bei führenden Architekten ist der CO₂ – neutrale Werkstoff Holz. In Gossau wird bei städtischen Bauten Holz bisher kaum eingesetzt. Die Vorbildfunktion fehlt. Dies obwohl in Gossau ein Unternehmen beheimatet ist, welches rund um den Globus imposante Holzbauten erstellt.

In der Stadt Gossau steht in naher Zukunft die Planung einer neuen Sporthalle bevor. Durch die Annahme der Turnhalleninitiative der FLiG am 6. Mai 2014 ist der notwendige Kredit von 600 000 Franken bis zur Detailplanung bereits bewilligt. Es bestünde also die Gelegenheit, mit diesem geplanten Bau ein Zeichen zu setzen und eine Turnhalle mehrheitlich in Holzkonstruktion umzusetzen.

Die Fragen

1. Was will der Stadtrat bei den anstehenden Bauprojekten konkret tun, damit die Ziele des Leitsatzes 5 erreicht werden können.
2. Ist er bereit, in den Wettbewerben die ökologischen Aspekte höher zu gewichten als die Preiskomponente?
3. Wie stellt sich der Stadtrat zur Vorgabe für die neue Turnhalle, dass von den am Wettbewerb teilnehmenden Architekten eine Bauweise weitgehend in Holz verlangt wird?
4. Wo sieht der Stadtrat in Zukunft Potential, den Werkstoff Holz vermehrt einzusetzen?

Gossau, 1. März 2017

A. Zahner